

NA SO WAS

Chef stellt Rechnung an sich selbst

Aichhalden (Ih). Der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft (VG) Aichhalden, Manfred Moosmann, feierte im vergangenen Jahr seinen 50. Geburtstag in der Festplatzanlage. Dazu hat er unter anderem auch die 18 der VG angehörenden Vereine eingeladen, von denen jeweils Vertreter gekommen waren, um ihm zu gratulieren und ihn fürstlich zu beschenken. Es soll ein tolles Fest gewesen sein. Um sich jedoch nicht nachsagen zu lassen, er habe das Fest auf Kosten der Festplatzanlage und der Vereinsgemeinschaft veranstaltet, hat sich Moosmann in der Funktion des VG-Vorsitzenden selber eine Rechnung über Miete, Strom und Wasser ausgestellt und den Betrag auf das VG-Vereinskonto überwiesen. Bernd Höfler, stellvertretender Vorsitzender der VG, sagte in der Hauptversammlung: »Der ist verrückt. Aber so hat er es unbedingt gewollt.«

AICHHALDEN

- ▶ **Tennisclub:** Damentraining, 17 bis 19 Uhr.
- ▶ **Beim Turn- und Sportverein** findet freitags von 18 bis 20 Uhr in der Josef-Merz-Halle Bubenturnen für Jungs ab der dritten Klasse statt.
- ▶ **Bei der neapostolischen Kirche** findet um 19 Uhr Konfirmandenunterricht mit Eltern in Alpirsbach statt, und um 19.45 Uhr beginnt die Chorprobe des Bezirksorchesters.
- ▶ **Die Freizeitsportgruppe** des TSV trifft sich um 20 Uhr zum Training in der Josef-Merz-Halle.
- ▶ **Der Jahrgang 1928/29** trifft sich am Montag, 5. Mai, um 14.30 Uhr am Rathaus.
- ▶ **Der Jahrgang 1925/26** trifft sich am Mittwoch, 7. Mai, um 12 Uhr im Gasthaus Engel zum Mittagessen.
- ▶ **Der Jahrgang 1931/32** trifft sich am Donnerstag, 8. Mai, um 12 Uhr im »Adlerstübli«, Café Spitz, in Heiligenbronn zum Mittagessen.
- ▶ **Der Jahrgang 1935/36** trifft sich am Donnerstag, 8. Mai, um 14 Uhr mit Personwagen am Gemeindezentrum. Nach einem Spaziergang auf dem Föhrenbühl ist gegen 15 Uhr Einkehr im Café Lauble.

RÖTENBERG

- ▶ **Der Kinderchor »Let's Fetz«** des Gesangsvereins Frohsinn probt freitags ab 16 Uhr im Probenraum, Hausackerstraße 6, Feuerwehrhaus.
- ▶ **Der Kirchenchor** probt ab 20 Uhr im Gemeindehaus.
- ▶ **Beim CVJM** beginnt der Bibelkreis um 20 Uhr.
- ▶ **Der Jahrgang 1942 Röttenberg** trifft sich am Dienstag, 6. Mai, um 13.30 Uhr beim Warengeschäft Edeka in Winzeln zur Wanderung über Fluorn und Römlinsdorf nach Peterzell, wo Einkehr im Gasthaus Linde geplant ist. Nichtwanderer können ab circa 15.30 Uhr dort dazukommen.
- ▶ **Der Jahrgang 1935/36** trifft sich am Donnerstag, 8. Mai, um 14 Uhr am Kirchplatz zur Wanderung.

Besinnungstage und Ausflug zur Burgruine

Aichhalden-Röttenberg. Die Frauen der evangelischen Kirchengemeinde unternehmen am Samstag, 10. Mai, einen Tagesausflug nach Zavelstein zu den Schwarzwälder Besinnungstagen. Nach dem Mittagessen folgt eine Wanderung zur Burgruine. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Kaffeetrinken. Abfahrt ist um 8 Uhr am Kirchplatz, die Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr geplant. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 7. Mai, bei Elisabeth Meng, Telefon 07422/3240, oder Christel Brüstle, Telefon 07422/3965, möglich.



Aichhalder Kommunionkinder feiern und reichen Jesus freudig die Hand

In einem feierlichen Gottesdienst traten am Sonntag 13 Kinder in Aichhalden erstmals an den Tisch des Herrn. Die Kommunikanten hatten ihren

besonderen Tag unter das Motto »Jesus reich! uns deine Hand« gestellt und sich gemeinsam mit Gemeindeforentin Catarina Wetter, Pfarrerin

Christian Albrecht und den Eltern in den Monaten zuvor intensiv auf die Erste Heilige Kommunion vorbereitet. Mitgestaltet wurde der Gottes-

dienst in der vollen St.-Michael-Kirche von den Kindern selbst sowie der Penalver-Band, die den Liedern instrumental und stimmlich einen ganz besonde-

ren Zauber verlieh. Tags darauf ließen die Kinder das Fest bei einem gemeinsamen Ausflug ins Kloster Alpirsbach ausklingen. Foto: Becker

Richtige Maibäume sind wasserfest

Aufrichten des Dorfschmucks allerorts unter Dauerguss / Vereinsgemeinschaft und HGV halten zusammen

Von Karin Schmidtke

Aichhalden. Der Mai ist gekommen, doch schon vorab wurde der Einstieg in den Wonnemonat landauf, landab munter aus einer dicken Wolkendecke heraus begossen.

In Aichhalden lockten der Gewerbeverein und die Vereinsgemeinschaft zu der an sich fröhlichen Tradition am Rathaus. Die Schützen bezogen im Buswartehäuschen Aufstellung, nicht nur um das Pulver trocken zu halten, sondern verständlicher Weise auch sich selbst

Dicht gedrängt tummelte sich das Volk zudem unter der Überdachung am Rathaus oder unter bunten Schirmen. Nur die Feuerwehrmänner warteten unter dem Kommando von Ralf Dengler geduldig – aber dafür richtig wasserdicht ausgestattet – im Regennass. Währenddessen zog eine schmucke Traktor-Oldti-

mer-Karawane den adrett geschmückten Maibaum quer durch den Ort.

Manche Zungen behaupteten, man hätte auch einen jungen Baum einpflanzen können, der bei diesem Nass sicher in Windeseile nach oben gewachsen wäre. Doch der Aichhalder Obst- und Gartenbauverein hatte sich um das Schmücken des Maibaums perfekt gekümmert. Die Räumlichkeiten dafür hatte die Firma »Herzog Treppen- und Holzbau« bereitgestellt. Jetzt zieren die kunstvoll bemalten Schilder mit den Wappen der Handwerks- und Gewerbeberufe den Prachtbaum beim Rathaus. Am ausladenden Kranz hängen bunte Halstücher, die lustig im Wind flattern und dabei hoffentlich bald trocken dürfen.

»Wir sind die alte Garde der Vereinsgemeinschaft«, jubelte der Ehrenpräsident der Narrenzunft, Bernhard Broghammer, gut gelaunt hinter der Theke. Würste, Wecken und Getränke gab es frei Haus und

wurden eifrig über die Theke gereicht. Mit ihrem Dirigent Volker Braun und dem schlagfertigen Vorsitzenden Bernd Wilhelm waren die Musiker angerückt. Nachdem der Musikverein mit ein paar munteren Weisen ein Ständchen gegeben hatte, ließen die Schützen ihre Flinten mehrmals unüberhörbar krachen.

Nach diesem donnernden Salut begrüßten Annegret Roth und Manfred Moosmann die Menschen im Namen der Aichhalder Vereinsgemeinschaft und des Gewerbevereins Aichhalden-Röttenberg. Zum elften Mal wurde der Handwerker-Maibaum aufgestellt, worüber sich auch Bürgermeister Ekhard Sekinger und die Gemeinderäte freuten. Mit geschickten Handgriffen und einer stabilen Sicherung sorgte die Feuerwehr für das gute Baumstellen. Der Musikverein stimmte ein weiteres Stück an und auch die Schützen ließen ihre Waffen nochmals kräftig schmettern.

Trotzte dem Regen: die Aichhalder Feuerwehr beim Aufstellen des Maibaums von Gewerbeverein und Vereinsgemeinschaft. Foto: Schmidtke



Mission per Helikopter

Vortrag informiert über Arbeit in Äthiopien

Aichhalden-Röttenberg. Ein Vortrag mit Markus und Esther Lehmann findet am Sonntag, 11. Mai, 19.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus Röttenberg statt. Sie berichten über ihre Arbeit mit der Helimission in Äthiopien.

Die Völker im äthiopischen Hochland haben eine Jahrtausende alte christliche Kultur.

Viele kleine Stämme sind davon aber bis vor einigen Jahrzehnten unberührt geblieben. Ein Grund dafür ist das unwegsame Gelände. Genau da bietet der Helikopter einen gewaltigen Vorteil. Die Lehmanns berichten, wie Gottes Wort in den abgelegenen und unerreichten Stämmen aufgenommen wird.



Vorstandswechsel bei Hexenzunft

Bei der Hexenzunft Röttenberg hat sich einiges geändert: Vorsitzender Steffen Fuchs und Schriftführerin Kerstin Schatz haben ihre Ämter niedergelegt, dafür rücken Michael Schwab als Vorsitzender und Carina Scheerer als Schriftführerin nach. Janosch Meng und Ramona Antonaci sind neue Beisitzer.

Sebastian Meng ist stellvertretender Vorsitzender, neue Zeug- und Kleideschmutter Stefanie Becker. Ebenfalls auf dem Bild: Kassierer Jürgen Legler, Stellvertreterin Samanta Haberer und Organisationsleiter Fabian Meng. Foto: Hexenzunft

Kein Feuerwerk, dafür Fußball-WM

Aichhalder Dorffest nimmt Gestalt an / Mofa-Fans treffen sich

Von Lothar Herzog

Aichhalden. Das 17. Aichhalder Dorffest, an dem sich vom 6. bis 8. Juli 13 Vereine beteiligen, wartet mit einer Neuheit auf: Rund 200 alte Mofas knattern über die Festmeile und versprühen einen Hauch von Nostalgie.

Die Ankündigung der Aichhalder Mofa-Clique »Slowrider«, das Dorffest mit einem bundesweiten Mofa-Treffen zu bereichern, hatte in der Vollversammlung der Vereinsgemeinschaft (VG) Aichhalden Anfang Februar für Begeisterung gesorgt – aber auch zu heftigen Diskussionen geführt. Nach Ansicht des VG-Vorsitzenden Manfred Moosmann lag nämlich kein schlüssiges Konzept dafür vor. Beide Parteien einigten sich dann auf ein klärendes Gespräch mit der Gemeinde, das inzwischen stattgefunden und nach Auskunft von Moosmann zu einer guten Lösung geführt hat. »Die Aktion wird unser Dorffest bereichern«, ist der VG-Boss überzeugt.

Eine Zeltstadt zur Übernachtung der Mofa-Fahrer – Streitpunkt in der Vollversammlung – wird allerdings nicht hinter dem Stand der

»Bura-Clique« aufgebaut, sondern auf dem Gelände der Firma Hess. Das Gasthaus Engel bietet darüber hinaus circa 30 Personen eine Übernachtung zu günstigen Konditionen an.

Die Anzahl der 25 Stundenkilometer schnellen Zweiräder wird auf 200 begrenzt. Die Teilnehmer müssen sich registrieren. Die »Slowrider informieren« Gemeinde und VG drei Wochen vor Festbeginn, wie viele kommen werden. Die Mofas sollen am Samstag, 7. Juli, frühabends geschlossen über das Festgelände fahren und dort zum Besichtigen verteilen.

Pyrotechniker ist Vereinen zu teuer

Wie Moosmann weiter sagte, seien die Vorbereitungen für die 17. Auflage des Dorffests zu 90 Prozent abgeschlossen. Verändert werden soll der Haupteingang, an dem künftig ein Banner die Gäste begrüßt. Weil an diesem Wochenende Pfarrer Christian Albrecht die Firmung in Flourn leiten müsse, könne er keine Dorffest-Messe halten. Dennoch finde ein ökonomischer Gottesdienst in der

Aichhalder Kirche statt, freute sich Moosmann.

Ein Feuerwerk am Freitagabend wie beim Dorffest 2012 wird es nicht geben. Die Versammelten hatten sich in der Diskussion geeinigt, den Auftrag an einen Pyrotechniker zu vergeben, weil dieser die Knallkörper-Kategorie drei und vier verwenden darf. Dadurch ist mehr zu sehen, und der Beauftragte übernimmt die Versicherung. Als Moosmann jedoch ausrechnete, dass sich dafür jeder am Dorffest teilnehmende Verein mit 45 Euro beteiligen muss, stimmten nur noch drei Vereinsvertreter fürs Feuerwerk.

Eine gute Nachricht hatte Moosmann für Fußballfans. Vereine können in ihren Hütten das Finale der Weltmeisterschaft am Sonntag, 8. Juli, übertragen, ohne dafür bezahlen zu müssen. Es dürfen jedoch kein Eintritt oder höhere Getränkepreise verlangt werden, so Moosmann, der sich vor allem für die in Kürze vorgesehene Installation eines dauernden Stromanschlusses am Gemeindehaus St. Martin bei der Gemeinde bedankte. Dies sei nicht selbstverständlich und komme den Vereinen entgegen.